

Latein lernen am THG

...macht Spaß, ist abwechslungsreich und trägt maßgeblich zur Allgemeinbildung bei.

Wie erreichen wir das?

- Wir arbeiten bis Anfang Klasse 9 mit dem Lehrbuch Prima Nova, mit dem wir alle Standards des neuen kompetenzorientierten Lehrplans sowie den Medienkompetenzrahmen vermitteln können. Hier bieten sich auch viele begleitende Materialien zur Vertiefung an. In höheren Jahrgangsstufen lesen wir vereinfachte Originaltexte und in der EF (Jgst. 11) Originaltexte von bspw. Ovid und Plinius. Am Ende der Jgst. 10 erwirbt man das Kleine Latinum, am Ende der EF das Latinum; Voraussetzung dafür ist jeweils mindestens die Note ausreichend. Nach der EF endet der Lateinunterricht am THG.
- Wir unterrichten stets mit Begeisterung für unser Fach und bevorzugen vor allem in den unteren Jahrgangsstufen spielerische Herangehensweisen und viele motivierende Methoden aus dem Unterricht der modernen Fremdsprachen. Bei uns gibt es modernen Lateinunterricht.
- Wir arbeiten als Fachschaft sehr eng zusammen und stimmen die grundsätzliche Konzeption von Unterricht und Leistungsüberprüfungen sowie den Einsatz von Methoden regelmäßig ab.
- In der Jahrgangsstufe 7 und 10 besuchen wir Workshops des Sprachlabors der Ruhr-Universität-Bochum. Ausflüge nach Xanten, Haltern oder Köln sind ebenfalls möglich.

Was macht man im modernen Lateinunterricht?

- Unterrichtssprache ist Deutsch. Lediglich die Texte sind in lateinischer Sprache.
- Ziel des modernen Lateinunterrichts ist die historische Kommunikation, d.h. eine Auseinandersetzung mit den Themen und Werten der Römer (und Griechen) im Vergleich zu unserer heutigen Zeit. Dies geschieht durch die überlieferten Texte. Hierdurch lernen Lateinschülerinnen und -schüler in hohem Maße sich und ihre Weltanschauung zu reflektieren.
- Im Zentrum des Lateinunterrichts steht daher das Textverständnis. Dies erreichen wir, indem wir uns dem Text zunächst durch Erschließung nähern, Vokabeln und Grammatikphänomene am Text kennen lernen und übersetzen und über Sprache(n) reflektieren. Eine abschließende Interpretation und der Rückbezug zu unserer heutigen Lebenswelt runden die Auseinandersetzung mit dem Text ab.
- Hierin wird deutlich, dass wir im Lateinunterricht explizit die Sprach-, Text- und Kulturkompetenz fördern. In allen drei Kompetenzbereichen gibt es verschiedene Methoden, z.B. Texterschließungsmethoden oder Vokabellernetechniken, die wir ebenfalls einüben. Alle diese Fähigkeiten können problemlos auf andere (Fremd-)Sprachen und auf die Textarbeit z.B. in Deutsch oder Englisch übertragen werden.
- Bei der Vokabel- und Grammatikarbeit arbeiten wir gerne mit Rätseln, Memories, Fremdsprachenbezügen, Fremd- und Lehnwörtern, Mind Maps und systematischen Übersichten. Vor allem letztere sind die Basis für ein fundiertes Wissen über das System einer jeden Sprache. So haben Lateinschülerinnen und -schüler nicht nur einen immens leichteren Zugang zu allen Sprachen, sondern verbessern auch ihre Deutschkenntnisse.
- Bei der Textarbeit legen wir großen Wert auf Wortfelder, Sachfelder und stilistische Interpretationen. Hierdurch lernen Lateinschülerinnen und -schüler in besonderem Maße einen globalen Zugang zu Texten, die ihnen auch in anderen Sprachen von Nutzen sind. Interpretationen können auch z.B. als Rollenspiele oder mit Standbildern dargestellt werden.
- Die römische Kultur erarbeiten wir beispielsweise mit Filmen oder in Form von Projekten mit Plakaterstellung, szenischen Darstellungen oder auch digitalen Medien.

Welche Themen werden im Lateinunterricht behandelt?

In der Jahrgangsstufe 7 bis Anfang 9 lernen wir gemäß dem Lehrbuch...

- den Alltag der Römer kennen: Wie gestalteten sie ihre Freizeit?, Was kauften die Römer ein?, Was aßen die Römer?, Wie funktionierte die Schule?, Welche besonderen Feste wurden wie gefeiert?, Wie war das öffentliche Leben in Rom?, Welche Götter verehrten die Römer? etc.
- das sagenhafte Rom kennen: Entstehungsmythos Romulus und Remus, große Männer- und Frauengestalten
- die werdende Großmacht Rom kennen: u.a.: Punische Kriege, römisches Staatssystem
- die Krise der Republik und den Beginn der Kaiserzeit kennen.

Ab der Jahrgangsstufe 9 befassen wir uns...

- mit den Wertvorstellungen der Römer, z.B.: *amicitia, veritas, amor, libertas, pax, iustitia*
- mit einzelnen großen Persönlichkeiten der Antike, z.B. Caesar, Cicero oder Ovid
- mit dem römischen Staatssystem, der Rhetorik, Mythologie und Philosophie

Falls Sie noch nicht überzeugt sind, gibt es noch einmal **10 gute Gründe Latein zu lernen.**

Wenn ich Latein lerne...

1. kann ich in Englisch und Deutsch leichter Texte verstehen und schreiben, da meine Lesekompetenz und Ausdrucksfähigkeit gefördert wird.
2. erweitere ich meinen deutschen Wortschatz und verstehe viele Fremd- und Lehnworte der Bildungssprache, was mir in der Oberstufe und im Berufsleben zu Gute kommt.
3. werde ich geschult, genau und zielgerichtet zu arbeiten.
4. entwickle ich besondere Fähigkeiten problemlösende Aufgaben zu bewältigen, was in vielen Stellenausschreibungen vorausgesetzt wird.
5. lerne ich durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Text Ausdauer und Durchhaltefähigkeit, die in der heutigen schnellen Welt leider oft zu kurz kommen.
6. kann ich auch als stillere/r Schüler/in mein Können zeigen, da nicht die gesprochene Sprache im Vordergrund steht.
7. kann ich viel einfacher andere Sprachen erlernen, da Latein die Mutter aller (romanischen) Sprachen ist und ich das System Sprache verstehe.
8. habe ich eine umfassende Allgemeinbildung, vor allem im Bereich der antiken Mythologie und Geschichte. Ich kenne grundlegende Gedanken der europäischen Geistesgeschichte, ohne die unser modernes Europa nicht zu begreifen ist, und verstehe so unsere europäischen Wurzeln besser. Ich kenne den Ursprung vieler immer noch verwendeter Sprichwörter und kann sie auch lateinisch zitieren.
9. setze ich mich immer wieder mit fremden Lebens- und Gedankenwelten auseinander, reflektiere diese und kann offener und toleranter anderen Kulturen gegenüberreten.
10. habe ich Zugang zu einigen Studiengängen, die immer noch Lateinkenntnisse fordern bzw. habe ich einen einfacheren Zugang zu vielen Begriffen z.B. im Jura- und Medizinstudium.

Non scholae, sed vitae discimus!